

Weltmeisterschaften und die große Show im Blick

TV Hemsbach: Die Penguin Tappers haben eine anstrengende Trainingswoche hinter sich. Karten kann man im Vorverkauf bekommen.

Hemsbach. „So eine tolle Stimmung beim Abschluss der Trainingswoche haben wir in der letzten Ferienwoche in der Hans-Michel-Sporthalle selten erlebt“, berichteten die beiden sportlichen Leiterinnen Jana Matz und Kristina Eckstein, zusammen mit fast 30 ehrenamtlichen Trainern. Der Höhepunkt der Trainingswoche war die letzte Probe für die fast achtmünütige Produktion mit 83 Aktiven jeden Alters.

„Us Again“

„Es war nicht nur eine ‚Hercules-Aufgabe‘ – so lautet auch der Titel der speziellen Kür. Aber wir schaffen das und werden unsere Konkurrenten bei den Meisterschaften und der Show im Januar überraschen“, versicherten die Trainerinnen Matz und Jenny Knauer. Bei der Aufführung

steppen alle, von den Kindern ab sieben Jahren bis zu den Senioren über 50, mit vollem Elan und großer Freude. In den vier Studioräumen wurde täglich intensiv trainiert.

Denn Ende September stehen die entscheidenden Wettbewerbe an. Am 27. September beginnen die Deutschen Steptanzmeisterschaften in Wilhelmshaven, bei denen nicht nur viele Titel verteidigt werden müssen, sondern auch die Qualifikation für die Weltmeisterschaften vom 22. bis 26. Oktober in Prag auf dem Spiel steht. Gleichzeitig werden die Weichen für die große Show „Us Again“ der Penguin Tappers gestellt, die vom 16. bis 18. Januar in der Hans-Michel-Halle aufgeführt wird.

Für diese Ereignisse müssen die Mitglieder der Tanzsportabteilung



Nach Ende der Trainingswoche freuen sich die Aktiven auf die anstehenden Höhepunkte der Saison 2025. BILD: WOLF-RÜDIGER PFRANG

des TV Hemsbach in Topform sein. Doch trotz der fast professionellen Vorbereitung ist das wichtigste Ziel, den Spaß am Tanzen – insbesondere

am Steptanzen – nicht zu verlieren. Dieses Ziel verfolgten alle Altersklassen – von den Schülern über die Junioren bis hin zu den HK1- und HK2-

Gruppen – um das hohe internationale Niveau der Abteilung zu halten. In der letzten Woche wurde neben Technik und Synchronität der neu-

en Schrittfolgen auch viel Wert auf Ausdruck und Mimik gelegt, um die Geschichten, die die Tappers mit ihren Küren erzählen, lebendig zu machen. Zudem wurden die Kostüme noch einmal überprüft, da einige der Kinder seit dem Beginn der Proben im Januar gewachsen sind.

Die Woche diente nicht nur der Verbesserung der tänzerischen Fähigkeiten, sondern auch der Teambildung und dem Gemeinschaftsgefühl. Zum Abschluss ließen die Juniorinnen traditionell eine „Night-Session“ in den Studios ausklingen – und das in bester Laune. *pfr.*



Hinweis zur Show im Januar:
Alle Sitzplätze sind nummeriert.
Karten für die vier Vorstellungen gibt es ausschließlich unter:
www.penguin-tappers-show.de